

## **SPRACHRAUM 5: INFOGRAFIKEN & CO (Online-Code: 3842yk)**

### **S. 52:**

#### **5.1.**

a. Ordnen Sie jedem der vier Diagramme einen der Begriffe Balken-, Säulen-, Kreis-, Liniendiagramm zu:

Balkendiagramm: Diagramm 4

Säulendiagramm: Diagramm 2

Kreisdiagramm: Diagramm 1

Liniendiagramm: Diagramm 3

b. Wählen Sie aus den folgenden Vorschlägen denjenigen aus, der Ihnen als Titel/Beschreibung für das jeweilige Diagramm passend erscheint – Mehrfachtitel sind möglich:

Hauptschwerpunkte des weltweiten Exports sind Europa und Asien: Diagramm 3

Der Handel mit Waren (Erdöl, Autos, Landwirtschaftsprodukte ...) ist weit bedeutender als der Handel mit Dienstleistungen (Kommunikation, Tourismus, Transport ...): Diagramm 2

Der weltweite Handel findet vor allem im Norden statt: Diagramm 2

Zum neuen Schwergewicht im Welthandel entwickelt sich Asien: Diagramm 3

Der Anteil des Außenhandels (Import/Export) an der gesamten Wirtschaftsleistung ist in der EU geringer als in China, in Afrika südlich der Sahara oder den Entwicklungsländern: Diagramm 4

Bergbau- und Landwirtschaftsprodukte dominieren Afrikas Exporte: Diagramm 1

Der Anteil Afrikas am Welthandel ist nahezu kontinuierlich gefallen: Diagramm 3

Die prozentuell größte Steigerung am Welthandel in den vergangenen zwei Jahrzehnten verzeichneten Brasilien, Russland, Indien, China: Diagramm 3

### **S. 54:**

#### **5.2**

*Die Steuerung durch Diagramme erkennen*

a. Beschreiben Sie, auf welche Kandidatin/welchen Kandidaten die jeweiligen Diagramme Ihre Aufmerksamkeit konzentrieren.

Konzentration der Aufmerksamkeit bei allen Diagrammen auf die Gewinnerin der Wahl: Diagramm 1 durch Heraushebung des Stimmanteils aus dem Kreis und die „Signalfarbe“ Rot; Diagramm 2 durch rote Farbe, Spitzenstellung und von allen anderen Stimmanteilen unterschiedene Form; Diagramm 3: rot, Form und, vergleichbar der Spitzenstellung in Diagramm 2, der prominenten Mittelstellung im Diagramm, um die sich symmetrisch die anderen Anteile gruppieren.

#### **5.3**

*Die Manipulation durch Diagramme erkennen*

Objektivste Darstellung des Ergebnisses: Diagramm 1

Interesse, die Abstände der Kandidaten mit höherem Stimmanteil zu betonen: Diagramm 2 (lässt durch den Beginn bei 80 Stimmanteilen die kleineren Stimmanteile noch geringer aussehen).

Interesse, das Ergebnis der siegreichen Kandidatin abgeschwächt darzustellen: Diagramm 3: durch die Unterbrechung der Säule für den höchsten Stimmanteil erscheint diese kürzer; der Abstand zu den geringeren Stimmanteilen wird zu deren Gunsten abgeschwächt.

### **S. 55:**

#### **5.4**

*Sprachliche Strategien und Intentionen von Statistiken/Umfragen erkennen und kritisch hinterfragen.*

*Wer könnte eventuell am Vergleich der Verkehrstoten mit den „Betttoten“ Interesse haben?*

Kreise, welche die Gefahren des Straßenverkehrs abschwächen wollen, ev. Erzeuger „schneller“ Autos, Kritiker von Geschwindigkeitshöchstgrenzen.

*Welche unterschiedlichen Schlüsse werden aus den verschiedenen Vergleichspunkten Flugzeug-Bahn-Auto gezogen werden? Bei welcher Variante ist Bahnfahren am sichersten, bei welcher das Flugzeug, bei welcher das Auto?*

Unterschiedliche Schlüsse: Nimmt man die Passagierkilometer als Grundlage, ergibt sich der Schluss, das Fliegen sei am sichersten. Nimmt man als Grundlage die gefahrenen Zeiten, so ist Bahnfahren am sichersten. Wird die Anzahl der Toten umgelegt auf die Anzahl der gesamten Reisen, schneidet das Auto besser ab als das Flugzeug.

*Was wird durch die Wiedergabe des statistischen Gehaltsdurchschnitts verschleiert?*

Verschleiert werden die (großen) Abstände zwischen den Einkommen.

*Inwiefern werden die Antworten auf die zitierten Umfragen („Wechseln Sie ...“) von der Realität abweichen? Nennen Sie die Gründe für diese Abweichung!*

Kaum jemand wird sich als Ausländerfeind oder Kinderschläger deklarieren, so dass die Umfrageergebnisse ein günstigeres Bild als die Realität liefern werden.



## S. 56:

### 5. 5

Schritte zur Beschreibung eines Schaubildes am Beispiel der Grafik „Die Statistik des Lesens“

- a. Was ist das Thema des folgenden Schaubildes? In welchem Medium erschien das Schaubild? (Name, eventuell Datum, Ausgabe) Aus welcher Quelle stammen die Informationen? Wer ist der Gestalter?  
Bietet es eine Kombination von Text, Bild, Tabellen, Diagrammen, Statistiken? Dominiert einer dieser Bereiche? Gibt es Teile, die eher der Illustration als der Information dienen? Womit (Statistiken, Piktogramme ...) „arbeitet“ das Schaubild?

Thema ist das Buch mit folgenden Aspekten: Buchbesitz, Buchkauf, Lesefrequenz, Anzahl der Neuerscheinungen, Umsatz nach Genres, Buchproduktion in verschiedenen Ländern.

Erschienen ist das Schaubild in der „Zeit“ vom 15. 10. 2009, Informationsquelle ist der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Frankfurt, ergänzt durch eigene Berechnungen; Gestalter: Jan Kruse.

Es besteht aus einer Kombination von Text, Diagrammen, Statistiken in verschiedenen Formen, wobei die bildlichen Darstellungen überwiegen. Die Gliederung des Schaubildes in „Buchboxen“ dient ebenso der Illustration wie die Zeichnungen von „menschlichen“ Büchern.

- b. Klären Sie die Begriffe „Genre“ und „Belletristik“! Welche verschiedenen Aspekte zum Thema „Lesen“ präsentiert das Schaubild? Nimmt die Zahl der Buchneuerscheinungen kontinuierlich zu? Welche Genres dominieren auf dem Buchmarkt? Wer liest seltener Bücher: Männer oder Frauen? Wie viele Prozent haben im letzten Jahr mindestens 10 Bücher gekauft? Welches Land produzierte 2005 die dritthöchste Anzahl von Büchern pro Einwohner?

Genre: Einteilung der Bücher nach „Gattungen“, wie z. B. Sachbuch, Ratgeber, Jugendbuch, Belletristik („Unterhaltungsliteratur“ mit den Formen Erzählung, Spannung, Humor, Science-Fiction etc.)

Zum Thema „Lesen“ präsentiert das Diagramm folgende Aspekte: Vergleich der Lesehäufigkeit bei Männern und Frauen – Frauen lesen mehr –, Anzahl der gekauften Bücher in den letzten 12 Monaten, Beliebtheit nach Genres, Buchbesitz.

10 Bücher und mehr haben 11% der Befragten gekauft.

Drittgrößter Buchproduzent, bezogen auf die Einwohnerzahl, ist Frankreich.

- c. Gibt es im Schaubild Informationen über

- den durchschnittlichen Besitz von Büchern pro Haushalt in Deutschland?
- den Anteil von Sachbüchern an der Buchproduktion?
- Neuerscheinungen in Österreich?
- Auskünfte, welchen Anteil am Buchmarkt der Internethandel hat?

Informationen über den durchschnittlichen Besitz von Büchern pro Haushalt in Deutschland bietet der Diagrammteil „Wie viele Bücher haben Sie im Regal?“

Informationen über den Anteil von Sachbüchern an der Buchproduktion liefert der Abschnitt „Umsatzanteile nach Genres“. Über Neuerscheinungen in Österreich wird nicht informiert.

Auskünfte, welchen Anteil am Buchmarkt der Internethandel hat, gibt es nicht.

- d. Fassen Sie auf Basis Ihrer Analyse von a) bis c) die für Sie wichtigsten Informationen des Schaubildes in 270 bis 330 Wörtern schriftlich zusammen!

(Korrigierte Partnerarbeit)

Das in der Wochenzeitung „Die Zeit“ erschienene Schaubild „Statistik des Lesens“ bietet Zahlen und Fakten rund um das Buch. Es beginnt mit einer Umfrage, wie viele Bücher in den letzten zwölf Monaten gekauft wurden. Das Ergebnis in einer Auswahl: 42% der Befragten haben in den letzten zwölf Monaten kein Buch gekauft, 14% sieben bis neun Bücher, und 4% waren besonders fleißige Buchkäufer: Sie haben 20 oder mehr Bücher erworben.

Folgt man dem Schaubild, so stößt man auf die Frage, wie oft die Befragten ein Buch lesen. Das Ergebnis: Frauen sind fleißigere Leserinnen als Männer. Im Vergleich lesen „nur“ 36% der Frauen pro Monat nur einmal in einem Buch oder noch seltener, während der entsprechende Prozentsatz bei den Männern 54% beträgt. Beim „Lesespitzenwert“ ist es umgekehrt. 45% der Frauen lesen mehrmals pro Woche, bei den Männern beträgt dieser Wert 29%.

Dann folgt eine nach Gattungen geordnete Darstellung der Umsatzanteile am Buchmarkt. Den höchsten Anteil am „Buchkuchen“ hat das Genre der Belletristik, gefolgt von den „Ratgebern“ und den Kinder- und Jugendbüchern.

Eine weitere Umfrage will wissen, wie viele Bücher die Befragten besitzen. 57% haben weniger als 50 Bücher, bei 6% stehen mehr als 250 Bücher im Regal. Nicht ersichtlich ist, und das gilt für alle drei Umfragen des Schaubildes, ob sich diese Zahlen auf Deutschland beziehen. Da „Die Zeit“ jedoch eine deutsche Wochenzeitung ist, dürfte das wahrscheinlich sein.

Eine Information zur Buchproduktion in ausgewählten Ländern rundet das Thema „Statistik des Lesens“ ab. Pro Million Einwohner wurden zum Beispiel in China im Jahr 2005 97 Bücher produziert, in Frankreich 1053 Titel. Spitzenreiter unter den ausgesuchten Staaten ist mit 1830 Titeln pro einer Million Einwohner Großbritannien.

Zusammenfassend betrachtet, gibt das Schaubild das Ergebnis wieder, dass nämlich Buchkauf, Buchlesen und Buchbesitz einen äußerst unterschiedlichen Stellenwert haben. Ersichtlich ist, dass die Belletristik den höchsten Anteil am Buchumsatz hat, die „Ratgeber“ an zweiter Stelle liegen und das Schlusslicht von Büchern zu sozialwissenschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Themen gebildet wird.

(325 Wörter)



**S. 58:****5.7**

In welcher der beiden Grafiken, denen dieselben Daten zugrunde liegen, wird diese Entwicklung „dynamischer“ dargestellt?

Durch die Streckung der senkrechten Umsatzachse im Verhältnis zur waagrechten Jahresachse ergibt die erste Grafik ein viel „dynamischeres“ Bild der Umsatzentwicklung als die zweite.

**S. 59:****KT 1**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Fragestellungen zum Thema „Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen – ja oder nein?“ eher auf eine Befürwortung der Geschwindigkeitsreduktion zielen oder nicht!

Fragestellung	Zielt eher auf Herabsetzung	Zielt eher nicht auf Herabsetzung
Die meisten Unfälle gibt es bei mäßigen Geschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften. Sollte hier der Hebel angesetzt werden?		X
Zehntausende Arbeitsplätze hängen an unserer Autozulieferindustrie, die besonders intensiv Autobauer beliefert, deren Wagen wegen ihrer hervorragenden Fahreigenschaften bei hohen Geschwindigkeiten gekauft werden. Kannten Sie diesen Zusammenhang?		X
An den meisten Autobahnunfällen ist Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit schuld. Sollte man vermehrt etwas gegen die Raserei tun?	X	
Auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen rollen 40 Prozent des Verkehrs. Trotzdem passieren hier nur fünf Prozent aller Unfälle. Die Autobahnen sind also bereits jetzt sehr sicher. Wussten Sie das?	Nicht eindeutig beantwortbar: Befürworter der Herabsetzung können argumentieren: Es könnte noch besser werden; Gegner könnten argumentieren: Die bisherigen Geschwindigkeitsbegrenzungen reichen aus.	
Sollte man alle Möglichkeiten ausnutzen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen?	X	
Wären Sie bereit, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit selbst langsamer zu fahren?	X	
Wie Sie wissen, werden die Autos immer sicherer. Finden Sie das gut?		X

**KT 2**

Frau A erhält für eine Leistung 50 €, Frau B für dieselbe aber 100 €. Grafik 1 zeigt diesen Unterschied mithilfe eines Geldscheins, der doppelt so lang und doppelt so hoch ist, Grafik 2 durch einen doppelt so hohen Münzstapel. Welche der beiden Grafiken betont die Differenz zwischen beiden Zahlungen mehr? Wie könnte man diese Differenz grafisch noch mehr unterstreichen?

Betonung der Differenz in Grafik 1 (Geldscheine): Die Seiten der Scheine verhalten sich zwar richtig wie 2:1, aber der Betrachter nimmt die viermal so große Fläche wahr. Unterstrichen könnte der Abstand noch durch eine Darstellung in Quaderform werden; dann würde das Volumen des größeren Quaders bei korrekter Seitenlänge 2:1 achtmal so groß sein wie das des kleineren.

